



1110 Morges, 20.01.2014

"AWK-ESF 2015"

## Wettkampfbreglement

### 1 Grundlagen

- Weisungen des Chefs der Armee über die Militärwettkämpfe an eidgenössischen und kantonalen Schützenfesten vom 1. Januar 2011.
- Verordnung des VBS über das Schiesswesen ausser Dienst (Schiessverordnung-VBS, SR 512.311) vom 11. Dezember 2003, Stand 1. März 2013.
- Aktuelles Verzeichnis der bewilligten Hilfsmittel zu Ordonnanzwaffen und zu den Bundesübungen zugelassenen Waffen (Hilfsmittelverzeichnis, Form 27.132d).

### 2 Allgemeines

Der Armeewettkampf vom 29. und 30. Juni 2015 ist Bestandteil des Eidgenössischen Schützenfestes Wallis 2015 in Raron (AWK-ESF 2015).

Der Chef der Armee hat den Kommandanten der Territorialregion 1 als Wettkampfkommendant bestimmt. Das Kommando Territorialregion 1 organisiert den AWK-ESF 2015 in Zusammenarbeit mit dem Organisationskomitee des Eidgenössischen Schützenfestes Wallis 2015 und dem Bereich Schiesswesen und Ausserdienstliche Tätigkeit des Heeres (SAT).

Die nachfolgenden Formulierungen gelten für weibliche und männliche Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

### 3 Grundsatz

Der Wettkampf, bestehend aus drei Kategorien "*Armee*", "*GWK/Polizei/Sicherheit*" sowie "*Behörden und Militärvereine*", umfasst je einen Schiesswettkampf in den Disziplinen Sturmgewehr 300 m und Pistole 25 m.

Der Wettkampf erfolgt als Gruppenwettkampf. Eine Gruppe besteht aus drei Schützen.

Pro Kategorie und Disziplin wird eine Rangliste der Gruppen- und Einzelresultate geführt.

In der Kategorie (Kat) "*Armee*" wird der Gruppen- und Einzel-Armeemeister in den Disziplinen Sturmgewehr und Pistole ermittelt.

### 4 Teilnahmeberechtigung am AWK-ESF 2015

#### 4.1 Allgemein

- Teilnahmeberechtigt sind Angehörige von Stäben, Einheiten, Lehrverbänden und Schulen der Armee sowie des Grenzwachtkorps (GWK), der Polizei und von Bewachungsunternehmen sowie von Behörden und Militärvereinen.
- Bei Rekruten und Wehrmännern in Grundausbildungs- oder Beförderungsdiensten (RS, Kadernschulen etc) gilt als Einteilung der betreffende Lehrverband (LVb) respektive Grosse Verband (Gs Vb).
- Jeder Schütze kann als Gruppenschütze oder Einzelschütze nur je einmal pro Disziplin teilnehmen.

- Aus der Wehrpflicht entlassene Wehrmänner können am AWK-ESF in der Kat "Armee" nicht teilnehmen.
- Es gilt die aktuelle Einteilung gemäss Eintrag im Dienstbüchlein bzw PISA. Verstösse gegen diese Vorgabe führen zur Disqualifikation.
- Die Anmeldung als Einzelschütze ist möglich.
- Für die Angehörigen des GWK, der Polizei und von Bewachungsunternehmen ist die Gruppenanzahl in beiden Disziplinen beschränkt (Reihenfolge der Anmeldungen massgebend).
- Für die Angehörigen von Behörden und Militärvereinen ist die Gruppenanzahl in beiden Disziplinen beschränkt (Reihenfolge der Anmeldungen massgebend).
- Geladene Gäste können am Sturmgewehrschiessen 300 m teilnehmen.

#### 4.2 Gruppenzusammensetzung

- Kat "Armee": Drei Angehörige der Armee (AdA), wovon mindestens zwei aus dem gleichen Stab, der gleichen Einheit oder der gleichen Schule stammen müssen.
- Kat "GWK/Polizei/Sicherheit": Drei Schützen aus der gleichen Grenzwachregion, dem gleichen Polizeiposten bzw Dienstbereich oder der gleichen Niederlassung.
- Kat "Behörden und Militärvereine": Drei Schützen aus dem gleichen militärischen Verein oder der gleichen Behörde.
- Unvollständige Gruppen werden in der Einzelrangliste erfasst.

### 5 Schiessprogramme

#### 5.1 Sturmgewehr 300 m

- a. Scheibe: Kombinierte Feldscheibe B (Form 34.21) mit Wertung 1 bis 4.
- b. Stellung: Liegend, Stgw 90 ab Zweibeinstütze, Stgw 57 ab Mittelstütze oder Vorderstütze.
- c. Schusszahl: 20 Schuss GP 90 bzw 20 Schuss GP 11.
- d. Schussfolge: 2 obligatorische Probeschüsse in je 60 Sekunden, einzeln gezeigt;  
6 Schüsse Einzelfeuer in 3 Minuten, einzeln gezeigt;  
6 Schüsse Schnellfeuer in 60 Sekunden, am Schluss gezeigt;  
6 Schüsse Schnellfeuer in 30 Sekunden, am Schluss gezeigt.
- e. Kommandi: Die Kommandi werden in deutscher Sprache erteilt und lauten: "*Sind Sie bereit*".  
Nach einer Pause von 5 Sekunden: "*Anschlagen*".  
Nach einer Pause von 5 Sekunden: "*Feuer*".  
Bei einer Einsprache wird kommandiert: "*Erstellen*".
- f. Anschlag: Die Waffe darf erst auf das erste Kommando "*Anschlagen*" in den Anschlag genommen werden. Zwischen den Feuern kann die Waffe im Anschlag bleiben. Sie muss jedoch gesichert sein.
- g. Zeitangaben: Die Zeitrechnung erfolgt ab Kommando "*Feuer*".  
Die Zeitangabe im Einzelfeuer erfolgt alle 60 Sekunden und nach 2 Minuten alle 10 Sekunden. Die letzten 5 Sekunden werden ausgezählt. Die Zeitangaben bei Probeschüssen und den Schnellfeuern erfolgen alle 10 Sekunden. Die letzten 5 Sekunden werden ausgezählt.

#### 5.2 Pistole 25 m Drehscheibenanlagen

- a. Scheibe: Ordonnanz-Schnellfeuer-Pistolenscheibe (Form 34.17) mit Wertung 6 bis 10.
- b. Stellung: Freistand und mit freien Armen ein- oder zweihändig. Beide Hände dürfen die Waffe umfassen.
- c. Schusszahl: 20 Schuss Pist Pat 41 bzw 20 Schuss Pist Pat 03.
- d. Schussfolge: 2 obligatorische Probeschüsse in je 10 Sekunden, einzeln gezeigt;

3 Schüsse Einzelfeuer in je 10 Sekunden, einzeln gezeigt;  
5 Schüsse Schnellfeuer in 40 Sekunden, am Schluss gezeigt;  
5 Schüsse Schnellfeuer in 30 Sekunden, am Schluss gezeigt;  
5 Schüsse Schnellfeuer in 20 Sekunden, am Schluss gezeigt.

- e. Vorbereitung: Das Magazin darf erst an der Ladebank mit Munition abgefüllt werden. Beim Einzelfeuer muss jede Patrone einzeln geladen werden. Beim Schnellfeuer dürfen jeweils nur 5 Patronen geladen werden. In der Bereitstellung ist die Waffe entschert, der Schiessarm bzw. die Schiessarme (beim zweihändigen Schiessen) dürfen von unten höchstens 45 Grad von der Senkrechten abweichen und müssen in dieser Stellung gehalten werden. Beim kommandierten Ablegen der Waffe auf der Ladebank muss der Verschluss offen und das Magazin entfernt sein, die Laufrichtung muss Richtung Scheibe zeigen.
- f. Kommandi: Die Kommandi werden in deutscher Sprache erteilt und lauten: "*Sind Sie bereit*". Bei einer Einsprache ist zu kommandieren: "*Erstellen*". Erfolgt innert 3 Sekunden keine Einsprache, werden die Scheibe weggedreht und erscheinen nach 7 Sekunden.
- g. Zeitangaben: Die Zeitrechnung erfolgt ab Erscheinen der Scheiben. Die Zeitangabe erfolgt alle 10 Sekunden, die letzten 5 Sekunden werden ausgezählt. Die Schiesszeiten enden mit dem Wegdrehen der Scheiben.

## 6 Wettkampfbestimmungen

### 6.1 Dienststart, Anzug und Ausrüstung

- Dienststart: unbesoldeter Dienst.
- Es besteht kein Anspruch auf Sold oder Erwerb ersatzentschädigung und kein Anrecht an die Militärversicherung.
- Kompensationen liegen in der Kompetenz der Kdt bzw der Linie.
- Angehörige der Armee treten im Dienstanzug 90 (gemäss Reglement Bekleidung und Packungen ALN 293-0054) an.
- Angehörige des GWK, der Polizei und von Bewachungsunternehmen tragen ihre Dienstbekleidung.
- Angehörige von Behörden und Militärvereinen, geladene Gäste und Funktionäre tragen den Dienstanzug 90, sofern sie noch in der Armee eingeteilt sind. Aus der Wehrpflicht entlassene Schützen tragen Zivilkleidung.
- Das Tragen des persönlichen Gehörschutzgerätes ist obligatorisch.

### 6.2 Waffen und Hilfsmittel

- Der Wettkampf kann, unabhängig von der im Dienstbüchlein eingetragenen Waffe, mit Waffen gemäss gültiger Schiessverordnung-VBS vom 11. Dezember 2003, bestritten werden.
- Innerhalb der Gruppe dürfen verschiedene Waffentypen verwendet werden.
- Das Hilfsmittelverzeichnis (Form 27.132d) SAT findet Anwendung.
- Das Tragen von Stirnbändern mit Augenblenden sowie Schiessbrillen und Brillen mit Lochblenden, verstellbar in Position und Lochgrösse, ist gestattet.

### 6.3 Wettkampfmunition

Im Wettkampf darf nur mit der von der Wettkampfleitung abgegebenen Ordonnanzmunition geschossen werden.

#### 6.4 **Standblätter**

Die Standblätter werden von der Wettkampforganisation aufgrund der Anmeldeformulare vorbereitet, beschriftet und am Wettkampftag den Schützen abgegeben. Nach dem Schiessen erhält der Schütze vom Warner eine Kopie des Standblattes ausgehändigt.

#### 6.5 **Ranglisten**

Es werden folgende zwölf Ranglisten erstellt:

- Gruppenrangliste "Armee" Sturmgewehr 300 m.
- Gruppenrangliste "Armee" Pistole 25 m.
- Gruppenrangliste "GWK/Polizei/Sicherheit" Sturmgewehr 300 m.
- Gruppenrangliste "GWK/Polizei/Sicherheit" Pistole 25 m.
- Gruppenrangliste "Behörden und Militärvereine" Sturmgewehr 300 m.
- Gruppenrangliste "Behörden und Militärvereine" Pistole 25 m.
- Einzelrangliste "Armee" Sturmgewehr 300 m.
- Einzelrangliste "Armee" Pistole 25 m.
- Einzelrangliste "GWK/Polizei/Sicherheit" Sturmgewehr 300 m.
- Einzelrangliste "GWK/Polizei/Sicherheit" Pistole 25 m.
- Einzelrangliste "Behörden und Militärvereine" Sturmgewehr 300 m.
- Einzelrangliste "Behörden und Militärvereine" Pistole 25 m.

#### 6.6 **Rangordnung**

Für die Einzelrangierung zählt das Total des Wettkampfprogramms. Bei Gleichheit entscheiden der Reihe nach:

- Die Totalpunktzahl des letzten Schnellfeuers (bei elektronischer Trefferanzeige, der bessere Tiefschuss in 100er-Wertung).
- Die Totalpunktzahl des zweitletzten Schnellfeuers (bei elektronischer Trefferanzeige der bessere Tiefschuss in 100er Wertung).
- Das höhere Alter des Schützen.

Für die Gruppenrangierung zählt die Summe der Einzelresultate der drei Gruppenschützen. Bei Gleichheit entscheiden der Reihe nach:

- Das höchste Einzelresultat.
- Die Totalpunktzahl der Gruppe des letzten Schnellfeuers.
- Die Totalpunktzahl der Gruppe des zweitletzten Schnellfeuers.
- Die Totalpunktzahl der Tiefschüsse der Gruppe in der letzten Serie (bei elektronischer Trefferanzeige der bessere Tiefschuss in 100er Wertung).
- Das höhere Alterstotal der Gruppe.

Nicht vollständige Gruppen werden in der Gruppenrangliste nicht berücksichtigt. Jedoch werden sie als Einzelschützen in die Einzelrangierung aufgenommen.

#### 6.7 **Meistertitel, Auszeichnungen, Gaben**

Anlässlich des AWK-ESF werden in der Kategorie "Armee" folgende Meistertitel vergeben:

- Armeemeister Sturmgewehr 300 m.
- Armeemeister Pistole 25 m.
- Armeemeister Gruppe Sturmgewehr 300 m.
- Armeemeister Gruppe Pistole 25 m.

Für die jeweils ersten drei Ränge dieser Titel wird eine Medaille (Gold, Silber, Bronze) abgegeben. In den Kategorien "GWK/Polizei/Sicherheit" und "Behörden und Militärvereine" werden für die ersten drei Ränge ebenfalls Medaillen abgegeben.

Das **Kranzabzeichen** als Einzelauszeichnung wird an mindestens 25% der Schützen abgegeben, und zwar je in den Kategorien "Armee", "GWK/Polizei/Sicherheit" sowie "Behörden und Militärvereine", entsprechend der Disziplinen Einzelrangliste. Für die Festlegung der Kranzlimiten werden alle geschossenen Resultate pro Disziplin nach Kategorie separat beigezogen.

Die Abgabe von Gaben ist in allen Kategorien für die besten Einzelschützen und die besten Gruppen beider Disziplinen vorgesehen.

**7 Beschwerden**

Beschwerden über den Schiessbetrieb sind unverzüglich bei der Wettkampf- bzw Schiessleitung einzureichen. Diese entscheidet so rasch als möglich und endgültig. Beschwerden über die Rangierung sind innert 24 Stunden nach Rangverkündigung bei der Rekurs Kommission schriftlich einzureichen. Diese entscheidet so rasch als möglich und endgültig.

Der Wettkampfkommendant bezeichnet eine Rekurskommission aus drei Sachverständigen, wovon nur einer der Wettkampfleitung angehören darf.

**8 Anmeldung, Teilnahmekosten**

Die Anmeldung hat bis spätestens 30. April 2015 per Internet zu erfolgen. Anmeldeformulare sind ab Aug 2014 im Internet [www.esf2015.ch](http://www.esf2015.ch) aufgeschaltet.

Aus organisatorischen Gründen erfolgt die Anmeldung in den verschiedenen Kategorien immer über das Gruppenformular.

Die Teilnahmekosten pro Gruppe und Disziplin betragen CHF 75.--, bzw für Einzelschützen CHF 25.-- pro Disziplin. Die Teilnahmekosten sind bis am 10. Mai 2015 mit dem der Anmeldebestätigung beigelegten Einzahlungsschein zu begleichen. Schützen der Kategorie "Armee" erhalten eine Anmeldebestätigung.

**9 Rangverkündigung**

Die Teilnahme an die Rangverkündigung ist Ehrensache.

Den Schützen vom 30.06.2015 werden keine Preise nachgesandt.

**10 Eintragungen im militärischen Leistungsausweis/Schiessbüchlein**

Die Wettkampforganisatoren tragen am Wettkampftag auf Wunsch des Schützen die Teilnahme und das Einzelresultat im militärischen Leistungsausweis/Schiessbüchlein ein.

**11 Ausscheidungs- und Trainingsschiessen**

Die Organisation und Durchführung von Trainingsschiessen ist Sache der Kommandanten der Truppenkörper, der Lehrverbände und der militärischen Schulen.

Werden solche Schiessen im Truppendienst durchgeführt, ist die Munition der normalen Dotation zu entnehmen.

Für ausserdienstliche Trainingsschiessen zum AWK-ESF 2015 kann Munition unentgeltlich bezogen werden. Entsprechende Gesuche (Form 28.106 und 28.108, Beilage 4) sind 8 Wochen vor dem Ausscheidungsschiessen an die Abteilung Schiessenwesen und Ausserdienstliche Tätigkeit (SAT) zu richten.

**12 Gültigkeit des Wettkampfrelements**

Detailanpassungen und Präzisierungen bleiben vorbehalten.

Im Zweifelsfall ist die französischsprachige Version massgebend.

KOMMANDANT TERRITORIALREGION 1



Divisionär Roland Favre

Gesehen

KOMMANDANT HEER

  
Korpskommandant Dominique Andrey

Genehmigt

CHEF DER ARMEE

  
Korpskommandant André Blattmann

**Verteiler**

- Organisationskomitee des Eidgenössischen Schützenfestes Wallis 2015 (mit der Bitte um Aufschaltung auf der offiziellen Website des Eidgenössischen Schützenfestes Wallis 2015)
- Heer / SAT (mit der Bitte um Aufschaltung auf seiner Website unter Agenda)
- Alle Stäbe und Einheiten der Armee a d Dw
- Alle Schulen und Lehrgänge der Armee a d Dw